**METEOR- PU-Nachleucht-LACK**

**phosphoreszierend plus Härter**

**Stand: 13.05.2015**

**Bezeichnung: Nachleucht-PU-LACK plus Härter**

**Härter enthält Hexamethylendiisocyanat Oligomere, Basis enthält Xylol**

**Art des Werkstoffes 2**-komponentige Polyurethan Beschichtung

**Anwendungsbereich** Innen (und bedingt außen) für Beschichtungen, die starken Beanspruchungen ausgesetzt sind

**Überwachung: U**

**Farbton: gelbgrün nachleuchtend**

**Glanzgrad:** seidenglänzend

**Bindemittelbasis:** Lösemittelhaltiges Spezialbindemittel(Acrylat-Isocyanat)

**Spez. Gewicht:** 1,05 – 1,3

**Eigenschaften:** Hoch abriebfest, gut haftend, handschweißbeständig, chemikalienbeständig (siehe Tabelle unten). Dekontaminierbar laut Prüfzeugnis

.

**Geeignete Abtönfarbe: nicht mit anderen Farben ausserhalb unseres Farbsystems**

**mischbar**, verliert seine Eigenschaft

**Trockenzeit:** Staubtrocken nach ca. 6 Stunden, durchgehärtet nach ca. 12 – 24 Stunden;

voll belastbar nach 7 – 10 Tagen, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit

**Verdünnung:** PU-Verdünnung

**Verarbeitungsart:** Streichen, rollen, spritzen

**Verarbeitungstemperatur:** Mindestens + 8 °C für Luft und Untergrund, optimal sind +20°C, wesentlich höhere Temperaturen beeinträchtigen die Verarbeitbarkeit

**Materialverbrauch:** Ca. 1000g per 1m²

**Topfzeit:** Ca. 2 Stunden

**Lagerung:** Kühl, jedoch frostfrei

**Reinigung**

**der Werkzeuge:** Sofort nach Gebrauch mit PU-Verdünnung, Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen

**Untergrundvorbereitung** Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Bei Beton und Zementputzen Zementschlämme mechanisch entfernen, nachwaschen. Schadhafte Stellen mit geeignetem Material ausbessern.

**Anstrichaufbau** Voranstrich: METEOR PU-Haftgrund(wenn nötig)

METEOR PU-Grundweiß für Leuchtfarbe

Hauptanstrich: METEOR PU-Nachleuchtlack

Schlussanstrich: METEOR Spezial-PU Überzugslack

Überholungsanstrich: identisch

**Mischungsverhältnis:**

6 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter

( entspricht ca.4,7 : 1 Volumenanteil )

**EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt:**

Kategorie: jWb-500 g/l (2010) dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC

**Chemikalienbeständigkeits-Tabelle**

Beständig gegen: Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Bier, Wein, Milch, Heiz-, Dieselöl, destilliertes Wasser, Meerwasser, Urin, Waschmittel, 10 %-ige Salz- und Schwefelsäure, 10 %-ige Kali-u. Natronlauge. Bedingt beständig gegen: Hydrauliköl, Alkohole

**Tabelle für Spritzauftrag**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Düsengröße | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität | Kreuzgänge |
|  | Inch mm |  |  |  |  |  |
| Hochdruck | 1,2-1,5 |  | Ca. 3-4 | Ca.10% | Lieferviskosität | 1 ½ |
| Niederdruck | 1,5 |  |  | Ca. 10% | Lieferviskosität | 2 |

\* gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt.

Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s

**Anmerkungen**

In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Die jeweiligen Technischen Merkblätter sowie das EG-Sicherheitsdatenblatt beachten

Kurz vor der Verarbeitung Lack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen – Härter-Behältnis hierfür im schwarzen Bereich durchstoßen und zur Basis geben bzw. Inhalt der kleinen Dosen(Härter) zu großen Dosen(Basis)hinzufügen. Danach noch einmal gut durchrühren. Bei Bedarf in anderes Gefäß umtopfen.Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Für großflächige Anwendungen können zur Vermeidung des materialtypischen Geruchs auch unser METEOR Aqua-PU-Nachleuchtlack angewendet werden, auch Möbel und Schränke sollten nicht mit lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen bearbeitet werden.

Je nach Beschichtungsoberfläche kann ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen

Für Fragen stehen wir zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

**Kaiser UG**